



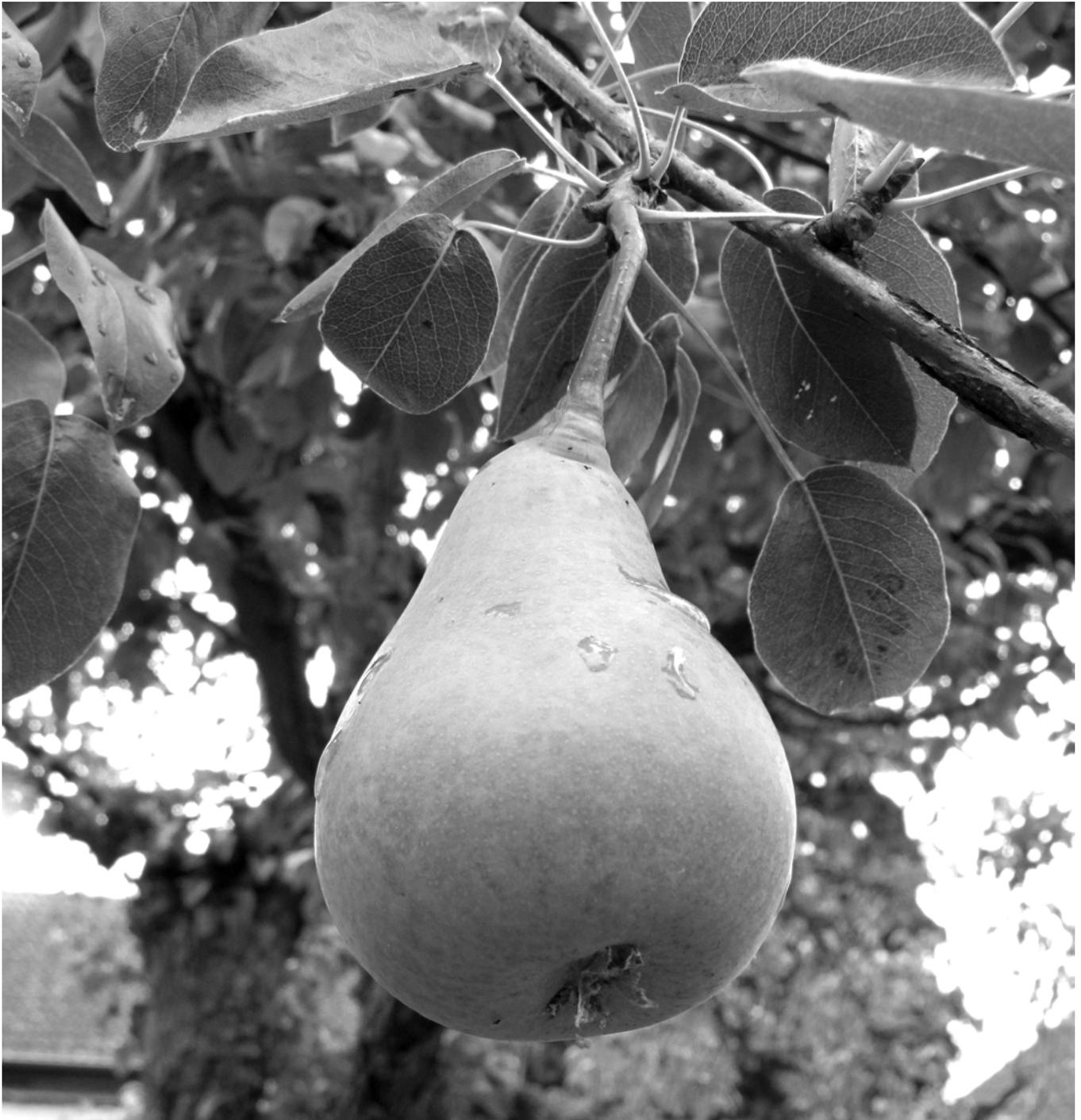
Pfarrbrief
Erntedank 2012

St. Mariä Heimsuchung
Impekoven

St. Mariä Himmelfahrt
Oedekoven

St. Jakobus
Gielsdorf

Ausgabe Nr. 7



Inhalt

Impressum	2
Herausgeber:	2
Tagesausflug nach Münster	3
Renovierungsarbeiten in Sankt Jakobus	4
Danke	4
KfD - Sankt Jakobus Alfter-Gielsdorf.	4
ERINNERUNG	4
13. Ökumenischer Gottesdienst am Tag der Deutschen Einheit	5
Ökumenischer Buß- und Bettags-Gottesdienst	5
Helfer gesucht für Krippenfeier für kleinere Kinder am 24.12.	5
Erntedankgottesdienst	5
Literarischer Herbst 2012	6
Literaturgesprächskreis.	6
Büchereitermine.	6
25. Abenteuerspielplatz des KLJB Oedekoven e.V.	7
Auf dem Jakobsweg im Südwesten Frankreichs.	8
Gielsdorfer Senioren im Westerwald	9
Orchester-Messe mit Chor und Solisten am 1. Weihnachtstag in Oedekoven	10
Erfolgreiches Feiern für die Klais-Orgel	10
Pfarrfest in Gielsdorf	10
Ausflug auf die Burg Satzvey!	11
Projekttag im Kindergarten Impekoven	11
Musik tut gut!	11
Unsere drei Kindergärten	12
Öffnungszeiten unserer Büchereien:	12
Chronik	12

Impressum

Herausgeber:

Öffentlichkeitsausschuss des Pfarrgemeinderates der Pfarreiengemeinschaft Alfter

Redaktion des Pfarrgemeinderates:

Carla Arenz, Joachim Brust, Gudrun Marx, David Schölgens, Sabine Schuler, Irene Urff, Dieter Viehmann, Michael Wigger

Satz der Seelsorgebereichsseiten:

David Schölgens

Gesamtauflage: 9400

Redaktion des Regionalteils:

Carla Arenz, Gudrun Marx, Michael Wigger

Satz der Regionalseiten:

Michael Wigger

Auflage: 3700

Erscheinungstermine:

Fastenzeit, Fronleichnam, Erntedank und Advent

Druck:

Druckerei Martin Roesberg, Zur Degensmühle, 53347 Alfter

Foto auf der Titelseite: Georg Theisen, Pfarrer

Bitte schicken Sie Ihre Texte an die nachfolgende E-Mail Adresse:

pfarrbrief-oedekoven@pfarreiengemeinschaft-alfter.de

Stellen Sie die Fotos bitte losgelöst vom Text im **JPEG-Format** zur Verfügung.

Die Redaktion behält sich Kürzungen und kleine Änderungen der eingereichten Beiträge vor.

**Redaktionsschluss
für den nächsten Pfarrbrief
09. November 2012**

Tagesausflug nach Münster

Am Samstag, den 28. Juli 2012, fand der diesjährige Tagesausflug der kfd Sankt Mariä Heimsuchung Impekoven nach Münster statt. Wir hatten uns bei den Planungen entschlossen, diese Fahrt auch für den Kirchenchor anzubieten. Dieses war gut, denn in kurzer Zeit war unser Bus belegt und es konnten die endgültigen Besichtigungsplanungen erfolgen. Am Abend und in der Nacht zum 28.7.2012 ging über Impekoven ein schweres Gewitter nieder, nachdem

wunderbaren Markt auf dem Domplatz aufzusuchen und seine Wochenendeinkäufe und auch andere zu tätigen. Die Pracht der Blumen auf dem Markt veranlasste mich, Blumen auch nach Impekoven mitzubringen. Wir verließen Münster am frühen Nachmittag und fuhren zur Burg Hülshoff. Der Park und die gesamte Anlage mit prachtvollen Hortensiensträuchern in voller Blüte empfingen uns im herrlichen Sonnenschein. Die Gärten und



es Tage vorher herrlichen Sonnenschein bei großer Schwüle gab. Bei abgekühlter und regnerischer Witterung traten wir am Morgen unsere Fahrt an. Nieselregen, starke Schauer begleiteten unsere Fahrt. Als wir in Münster ankamen und auf dem Schlossparkplatz aus dem Bus stiegen, kam die Sonne durch und verließ uns den ganzen Tag nicht. Bei der Stadtführung wurden wir mit der Geschichte der Stadt Münster vertraut gemacht. Wichtige Bestandteile der Führung waren der im Jahre 1648 in Münster und in Osnabrück geschlossene Westfälische Frieden und – bei der Besichtigung der Lambertikirche – die Wiedertäuferbewegung Anfang des 16. Jahrhunderts unter ihren Anführern Knipperdolling und Kibbenbrock. Der Dom wird z. Zt. restauriert und steht für Besichtigungen nicht zur Verfügung.

Nach der Stadtführung hatte jeder die Möglichkeit Münster zu erkunden, vor allen Dingen den

Parks sind Schätze des Münsterlandes. In der Burg Hülshoff, in der die Dichterin Annette von Droste-Hülshoff im Jahre 1797 geboren wurde, fand eine Führung unter dem Thema „*Du Vaterhaus mit Deinen Türmen*“ statt. Anschließend war im Burgrestaurant für uns der Tisch für Kaffee und Kuchen gedeckt. Eine Hochzeitsgesellschaft lenkte unsere Blicke auf sich und ließ die Zeit bis zur Abfahrt schnell vergehen. Ein gemeinsames Bild von unserer Reisegruppe wurde noch zum Schluss zur Erinnerung gemacht. Bei unserer Heimfahrt bestand großes Einvernehmen unter allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern, dass Münster und seine Umgebung eine Reise wert sind. Auf zu neuen Zielen!

Ilse Niemeyer
(Text und Bild)

Danke

Am 13.1.1970, so steht es im alten Aufzeichnungsbuch der Katholischen Frauengemeinschaft Deutschlands Sankt Mariä Heimsuchung Impekoven, wurde ein Vorstand gegründet, in dem unter anderem als KassiererIn Irmgard Hodick aufgeführt ist. Seit dieser Zeit war Irmgard Hodick mit der Frauengemeinschaft eng verbunden. Sie engagierte sich als KassiererIn, HelferIn und seit dem 11.12.1973 als 1. Vorsitzende. Im Buch steht: „Vorgeschlagen und ohne Gegenstimme gewählt.“ Das Amt der Vorsitzenden legte sie am 11.12.1986 nieder. Für unsere Gemeinschaft war sie bis in die heutige Zeit als HelferIn und AusteilerIn der Zeitschrift „*frau und mutter*“ tätig. Ihre Beiträge im Karneval sind uns noch in guter Erinnerung. Sie gründete im Jahre 1982 die Spielkreise in unserer Kirchengemeinde und war eine der Initiatoren unseres Gymnastikangebotes. Einmal hat sie wohl bei den Veranstaltungen gefehlt. Denn ein Eintrag im Buch lautet: „War ich in Kur, also nicht anwesend.“ Es war die Adventsfeier am 11.12.1974 Nun hat sie wegen ihres Alters und wegen der damit verbundenen Beschwerden ihre Arbeit niedergelegt. Die kfd Sankt Mariä Heimsuchung ist Irmgard Hodick zu großem Dank verpflichtet. Möge Gottes Segen sie auch auf ihrem weiteren Lebensweg begleiten.

Ilse Niemeyer

KfD - Sankt Jakobus Alfter-Gielsdorf

Die kfd - Dekanat Bornheim veranstaltet am 26.10.2012 um 18:00 Uhr im Pfarrheim in Roisdorf einen Einkehrabend zu dem Thema: Hildegard von Bingen. Dieser Abend wird von der geistlichen Begleiterin der kfd-Dekanat Bornheim, Frau Agnes Steinmetz, geleitet. Wir beginnen mit einem gemeinsamen Imbiss, danach finden Vorträge und Gruppenarbeiten statt und wir beenden den Abend mit einer gemeinsamen Vesper. Hierzu ist ein Eigenanteil von 10,00 Euro zu zahlen. Anmeldungen bitte bis 05.10.2012 an Brigitte Schöneiseifen, Tel.: 02222/938750 oder Annemarie Simon, Tel.: 02222/1377.

Ebenfalls über die kfd - Dekanat Bornheim erhielten wir ein Kontingent von 10 Karten zum gemeinsamen Besuch des Hänneschen-Theater in Köln am 06.06.2013. Teilnehmerbeitrag 20,00 Euro, der bei Anmeldung über Brigitte Schöneiseifen gezahlt werden muss. Für die Anmeldung gilt das Windhundverfahren.

Unser diesjähriger Gründungstag findet am 06.12.2012 in gewohnter Weise statt.

Wir bitten um Beachtung:

Da der Kirchenvorstand mit unserer Idee und Durchführung des „Schmöckercafe´s“ nicht ganz einverstanden ist, werden wir die Zusammenkunft in dieser Weise nicht mehr durchführen. Wir sind gerne bereit, Ihre Vorschläge für ein weiteres Zusammensein an einem bestimmten Tag im Monat in die Tat um zu setzen.

Brigitte Schöneiseifen

Renovierungsarbeiten in Sankt Jakobus

Ankündigung für Sankt Jakobus-Gielsdorf mit der Bitte um Beachtung für das Jahr 2013:

Die Kirche Sankt Jakobus in Gielsdorf wird ca. Anfang Mai 2013 (nach der Erstkommunionfeier) bis ca. November 2013 wegen umfangreicher Renovierungsarbeiten geschlossen.

Es wird gebeten dies bei der persönlichen Planung von Hochzeiten, Goldhochzeiten oder anderen Anlässen zu beachten.

ERINNERUNG

„Essen für einen guten Zweck“

Wann: Sonntag,
den 11.11.2012
ab ca. 12.00 Uhr
(nach der 11Uhr-Messe)
Wo: Pfarrzentrum Oedekoven



Sachausschuss
Friede Entwicklung Mission

13. Ökumenischer Gottesdienst am Tag der Deutschen Einheit

Bereits zum 13. Mal wird am 3. Oktober um 10.00 Uhr in der Impekovener Kirche St. Mariä Heimsuchung ein Ökumenischer Gottesdienst zum Tag der Deutschen Einheit gefeiert. Längst hat er sich etabliert und bildet einen wichtigen Bestandteil in der Ökumene unserer Orte. Das Thema des Gottesdienstes lautet in diesem Jahr „60 Jahre Deutsche Nationalhymne“.

Ganz herzlich laden Pfarrer Andreas Schneider (evang.) und Pfarrer Georg Theisen (kath.) zur Mitfeier ein.

Pfarrer G. Theisen

Ökumenischer Buß- und Bettags-Gottesdienst

Seit vielen Jahren ist es eine gute Tradition in unseren Gemeinden, den Buß- und Betttag ökumenisch miteinander zu feiern. Deshalb laden Pfarrer Andreas Schneider (evang) und Pfarrer Georg Theisen (kath) wieder ganz herzlich zur Mitfeier in diesem Jahr ein. Der Gottesdienst findet in diesem Jahr am 21.11. um 19.30 Uhr statt und beginnt wieder im evangelischen Katharina von Bora-Haus, Jungfernpfad. In einer Prozession gehen wir dann zur Oedekovener Kapelle, wo wir den Abschluss des Gottesdienstes halten und anschließend zu einer Agape einladen. Das Thema des diesjährigen Gottesdienstes lautet: „... und führe zusammen, was getrennt ist“, und greift damit das Thema der diesjährigen Trierer Heilig-Rock-Wallfahrt im Frühjahr auf.

Pfarrer G. Theisen



Helfer gesucht für Krippenfeier für kleinere Kinder am 24.12.

Für die Vorbereitung der traditionellen Krippenfeier für kleinere Kinder werden dringend Helfer gesucht, die diesen Gottesdienst vorbereiten und gestalten können. Wer Interesse hat bitte umgehend im Pfarrbüro Oedekoven unter Tel. 0228-641354 melden. Die bisherigen Gestalter stehen in diesem Jahr leider nicht zur Verfügung. Damit es den Gottesdienst geben kann braucht es deshalb neue Helferinnen und Helfer.

Pfarrer G. Theisen

Erntedankgottesdienst

Seit vielen Jahren treffen wir uns zum Erntedankgottesdienst immer wieder einmal in einem landwirtschaftlichen Betrieb unserer Gemeinden. In diesem Jahr dürfen wir am Sonntag, dem 30. September um 11.00 Uhr zu Gast sein auf dem Naturhof Wolfsberg der Familie Mager zwischen Impekoven und Ramelshoven. Der Gottesdienst wird durch die Chöre unserer „Mittelgemeinde“ musikalisch gestaltet, die Vorbereitung übernimmt der Familienmessvorbereitungskreis.

Pfarrer G. Theisen

Literarischer Herbst 2012

Literaturgesprächskreis

-in Zusammenarbeit mit dem Kath. Bildungswerk
im Rhein-Sieg-Kreis lrh.-

Moderne Zeiten – Literarische Lebensbilder

Im Herbst wollen wir uns in unserem Literaturgesprächskreis mit drei Romanen befassen, die das Leben der Menschen in unserer modernen Zeit schildern, in der klassische Rollenbilder längst fragwürdig geworden sind, alternative Lebensformen aber auch kein Garant für ein glückliches und erfülltes Leben sind. Anna Katharina Hahn erzählt in ihrem Roman von Frauen, die trotz äußerem Wohlstand und glücklicher Familie merkwürdig unbehaust erscheinen. Annette Pehnt greift mit Mobbing ein sehr aktuelles und drängendes Problem unseres Lebens auf und Katrin Seddig macht uns mit einer Gruppe von Menschen bekannt, die auf der Suche nach Liebe und Glück grandios scheitern, deren Geschichte den Leser aber dennoch fröhlich zurück lässt. Die Romane werden in der angegebenen Reihenfolge besprochen. Zur vorbereitenden Lektüre:

Anna Katharina Hahn: Kürzere Tage.

Annette Pehnt: Mobbing

Katrin Seddig: Runterkommen.

Termine: 25.9., 30.10., 27.11. 2012, 9:00 - 11:15 Uhr

Ort: KÖB Oedekoven

Leitung: Birgit Christian

Anmeldung und Einzelheiten:

Hildegard Müsseler, Tel. 0228-644501,

Martha Schulze Messing, Tel. 0228-643882,

oder direkt in der Bücherei während der Öffnungszeiten



Büchereitermine

Vorlesen und Basteln in der Bücherei

Dienstag, 25. September 2012, 15:30 - 17:00 Uhr
50 Jahre Räuber Hotzenplotz von Otfried Preussler
Wir laden zur Geburtstagsfeier ein!

Eintritt: 2,00 €, Anmeldung erforderlich

maximal 12 Kinder im Alter von 5 - 8 Jahren

Vampire

Freitag, 28. September 2012, 19:00 - 22:00 Uhr
Gruselnacht mit Fledermäusen, merkwürdigen
Nahrungsmitteln und einem Kinderroman.

In Zusammenarbeit mit jugendstil - kinder- und
jugendliteraturzentrum nrw-

Eintritt: 8,00 € -Anmeldung erforderlich-

maximal 15 Kinder im Alter von 8 - 10 Jahren

Adventliche Buchausstellung

Samstag/Sonntag, 3. und 4. November 2012

-in Zusammenarbeit mit dem Borromäusverein Bonn

Samstag: 17:00 - 19:00 Uhr

Sonntag: 10:00 - 18.00 Uhr mit Cafeteria und

Ehrung von KÖB-Mitarbeiterinnen

Lesung mit der Krimi-Autorin

Judith Merchant

Dienstag, 20. November 2012, 20:00 Uhr

Loreley singt nicht mehr

- mit einem kleinen Imbiss

-in Zusammenarbeit mit dem Kath. Bildungswerk

Eintritt: 8,00 €

Anmeldung und Kartenvorverkauf in der Bücherei.

Figurentheater „Bahn frei für Knut“

Donnerstag, 22. November 2012, 14:30 Uhr

-in Zusammenarbeit mit dem Kath. Bildungswerk

Kleine Kinder finden beim Spielen zur Freude ihrer Mütter immer tolle Dinge. Und so findet der kleine Rudi beim Angeln einen Elch. Für alle neugierigen Kinder ab 4 Jahren, mit dem Seifenblasen-Figurentheater Schweiger/Schmidt, Meerbusch

Eintritt: 3,00 €

Anmeldung und Kartenvorverkauf der Bücherei.
(Aufführung am Vormittag nur für Grundschulkinder)

Vorlesen und Basteln für Kinder in der Adventszeit

15:30 - 17:00 Uhr

- 06. Dezember: für Kinder von 4 - 7 Jahren

- 13. Dezember: für Kinder ab 7 Jahren

- 20. Dezember: für Kinder von 4 - 7 Jahren

Eintritt: 2,00 €, Anmeldung erforderlich

25. Abenteuerspielplatz des KLJB Oedekoven e.V.

09. Juli 2012, 13:55 Uhr: Rund 250 Jungen und Mädchen im Alter von 6-13 Jahren warteten gespannt vor der Wiese an der Dreifachturnhalle in Oedekoven auf den Startschuss zum diesjährigen Abenteuerspielplatz. Was die Kinder nicht unbedingt wussten, es war das 25. Mal in der Geschichte des KLJB Oedekoven e.V., dass diese Aktion durchgeführt wurde - ein wahres Jubiläum! Als dann um 14:00 Uhr traditionell das ASP-Eröffnungslied gespielt wurde - in diesem Jahr „Party Shaker“ von Rio, gab es kein Halten mehr. Für die Betreuer und die Kinder wie in jedem Jahr ein wahres Erlebnis.



Unter der Leitung von Wilfried Wiechert und Dennis Hecht konnten die rund 30 Betreuerinnen und Betreuer des KLJB Oedekoven endlich das tun, wofür Sie ehrenamtlich da waren - den Kindern beim Bau Ihrer eigenen Bude helfen. Wie in jedem Jahr ging es beim Abenteuerspielplatz jedoch nicht ausschließlich um das Budenbauen. Es standen verschiedenste Turniere und Workshops im Verlaufe der 2 Wochen auf dem Programm, vom Fußball- und Handballturnier über ein schönes Basketballturnier, vom Schminken lassen, über's T-Shirt bemalen bis hin zum Y-Tong Workshop. Auch die diesjährige Bürgermeisterwahl, zu welchem der Bürgermeister Dr. Rolf Schumacher zu Besuch war, fand viel Aufmerksamkeit und Spaß bei den Kindern.



Ein weiteres Highlight dieses Abenteuerspielplatzes war der Besuch der Rettungshundestaffel der Feuerwehr Alfter. Die Kinder konnten zusehen, wie die Rettungshunde durch Ihre gebaute Bude flitzten, um verletzte Betreuerinnen und Betreuer zu finden und zu bergen. Zum Glück war dies nur eine Probe und keiner war wirklich verletzt. Auch die traditionelle Wasserschlacht war wieder eine spaßige und willkommene Abkühlung für Kinder und Betreuer.

Der KLJB Oedekoven e.V. blickt auf einen sehr erfolgreichen ASP zurück, trotz Schwierigkeiten mit dem Umbau der Dreifachturnhalle. Dank Unterstützung des Bürgermeisters und der Gemeinde, dem Verständnis der Nachbarn und Eltern, sowie der großartigen Leitung und dem großem Engagement der Betreuerinnen und Betreuer wurde es wieder zu einem großartigen und unvergesslichen Erlebnis für die Kinder und die Betreuer.

Bereits am 31. Oktober veranstaltet der KLJB Oedekoven e.V. seine alljährliche Halloween disco. Mehr Informationen zu den weiteren Aktionen, sowie zur KLJB selbst, finden sich auf unserer Homepage unter www.kljb-oedekoven.de.

Text: S. Neb
Bilder: S. Neb, M. Wigger
(2010-2012)



Auf dem Jakobsweg im Südwesten Frankreichs

-von La Souterraine über Limoges bis Périgueux (Juni 2012)- Im Mai des letzten Jahres hatte ich in einer 7. mehrtägigen Etappe La Souterraine erreicht. Von dort setzte ich am 1. Juni d.J. meinen Jakobsweg als Alleinpilger fort. Nach der Anreise am Vortag mit dem Thalys von Köln nach Paris und dem Schnellzug weiter nach La Souterraine erwarteten mich 10 erlebnisreiche Pilgertage. 9 Tage bleiben mir bei 20°, Sonne, Wind und Wolken in schönster Erinnerung. Nur der letzte Tag nach Périgueux war total verregnet. Die Tagesetappen lagen zwischen 15 und 25 km; insgesamt waren es rd. 200 km, Im Gegensatz zum Vorjahr waren zwei Berglandschaften mit Höhen über 500 m zu überwinden: Die *Monts d'Ambassac* nördlich von Limoges und die *Monts du Limousin* südlich davon. Sie erinnerten mich an die



Eifel. Zahlreiche kleinere Flüsse und Bäche queren den Jakobsweg. Sie erforderten immer wieder längere Anstiege mit angepasstem Schrittmaß, um Überanstrengungen zu vermeiden. Das ist mir gut gelungen, so dass ich die Tagesetappen gesundheitlich problemlos überstanden habe. Größere Flüsse auf dem Weg waren der *Taurion* in St.-Léonard-de-Noblat und die *Vienne* in Limoges. Als besonders schönen Weg empfand ich das romantische *Tal der Aixette*, eines Nebenflusses der *Vienne*, mit ihren vier Mühlen. Die Regionen *Limousin* und *Périgord* sind beliebte Feriengebiete. Rinder- und Schafzucht kennzeichnen die weiten Weideflächen in den sanften grünen Landschaften. Die Wälder (Frankreich hat mit rd. 30 % etwa gleich viel Waldfläche wie Deutschland) sind allerdings forstwirtschaftlich weniger gepflegt als bei uns. In den Eichenwäldern im Périgord mit dem Zentrum *Sorges* nördlich von Périgueux werden immer noch mit kleinen speziell abgerichteten Hunden – nicht mehr wie früher mit Schweinen- die begehrten Trüffel geerntet.

Meine diesjährige Etappe war vor allem von *Limo-*

ges, der mit rd. 140.000 Einwohnern größten Stadt, an dem nach ihr benannten Jakobsweg geprägt, der *Via Lemovicensis*. Für jeden Pilger ist dort ein Besuch der Kathedrale Saint-Etienne (13.Jh.) und der Kirche St.-Michel-des-Lions (14. Jh.) mit ihren herrliche Glasfenstern ein Höhepunkt auf dem Weg. Das gilt ebenso für die Stiftskirche St. Leonhard im rd. 20 km östlich von Limoges gelegenen Wallfahrtsort *St.-Léonard-de-Noblat*, heute UNESCO-Weltkulturerbe. Dort wird der Hl. Leonhard bis heute an seinem Grabmal als Schutzpatron der Gefangenen verehrt. Als weitere religiös-kulturelle Höhepunkte beeindruckten mich die Kathedrale Saint-Front in *Périgueux* (12./19.Jh.) und die romanische Abteikirche in *Bénévent-l-Abbaye* vom Jahre 1030 (rd. 20 km südöstlich von La Souterraine). Hierher wurden Reliquien des Hl. Bartholomäus aus Benevent in Süditalien gebracht (daher der Name). Auch der heute kleine Ort *Châlus* mit den Burgruinen Chabrol und Maulmont (auf halbem Wege zwischen Limoges und Périgueux) machte wegen seiner Geschichte einen starken Eindruck auf mich: Hier wurde der englische König *Richard Löwenherz* im Jahre 1199 bei der Belagerung der Festungen durch einen Pfeil tödlich verwundet.

Auf meinem Weg begegnete ich im Gegensatz zum Vorjahr mehreren Jakobspilgern (auch Fahrradpilgern aus Lübeck und Köln). Schon am Vorabend traf ich in der Herberge in La Souterraine drei holländische Mitpilger aus Amsterdam und Delft. In den ersten vier Tagen bis Limoges gingen wir einige Weg-



stücke zusammen. Da sie jünger und größer waren, kamen sie schneller voran. Aber ich pilgerte mit meinen „inneren“ Betrachtungen, Gebeten und Liedern auch gerne alleine. Abends trafen wir uns dann in froher Runde an den selben *Tageszielen Benevent-I-Abbaye, les Billanges, St.-Léonard-de-Noblat und Limoges*. An den letzten drei Tagen traf ich eine deutsche Pilgerin aus Karlsruhe, die mich auf den zwei vorletzten Tagesetappen begleitete, sowie einen französischen Pilger aus Lyon und in *Thiviers* eine Holländerin, die aus Dankbarkeit für ihre Heilung zugunsten einer niederländischen Krebshilfe-Organisation nach Santiago pilgerte. Es waren schöne Begegnungen mit guten Gesprächen. -

Meine Unterkünfte waren sehr unterschiedlich: Von der einfachen kommunalen Herberge über *Chambres d´Hôtes* (Gästezimmer) bis zu preiswerten Hotels. Auch dort gab es interessante Gespräche mit den Gastgebern. - Insgesamt war auch diese 8. Etappe meines Pilgerweges in Frankreich in vielfacher Hinsicht ein großes Erlebnis mit guten Erfahrungen.

Dr. Otto Paleczek
(Text und Bilder)

Gielsdorfer Senioren im Westerwald

Die Frühjahrsfahrt führte uns in diesem Jahr in den Westerwald. Im Gegensatz zu dem bekannten Lied („über deinen Höhen pfeift der Wind so kalt“) hatten wir bei fast sommerlichen Temperaturen sonniges Wetter, als wir an unserem ersten Zielort, der Zisterzienser-Abtei Marienstatt im Nistertal eintrafen. Schon der kurze Weg zur Klosterkirche durch eine schöne Baumallee vermittelte den Eindruck von Ruhe und Harmonie. Vor dem Portal der Kirche erläuterte Dr. Paleczek die Geschichte des 800 Jahre alten Klosters.

Der Zisterzienser-Orden nahm seinen Anfang um das Jahr 1100 im französischen Ort Citeaux (daher der Name Zisterzienser). Bereits 1134 schickte Bernhard von Clairvaux Mönche in die Eifel, wo sie das Kloster Himmerod gründeten. Von dort aus entstand 1188 die Abtei Heisterbach im Siebengebirge. Bereits 1212 ließen sich Heisterbacher Zisterzienser im Hohen Westerwald nieder. In dem rauen Klima in 500 m Höhe mit kaltem Wasser und kargen Böden konnte das neue Kloster aber auf Dauer nicht existieren. Der Legende nach erschien dem Abt Hermann, der schon sehr lange an eine Verlegung des Klosters gedacht hatte, im Traum die Muttergottes und gebot ihm, in das Tal der Nister zu gehen und

dort an der Stelle, wo ein Weißdornstrauch blühte, das Kloster neu zu errichten. Obwohl es im Winter mit Eis und Schnee war, folgte der Abt mit einigen Gefährten dem Rat und fand im Nistertal tatsächlich einen solchen blühenden Strauch. So gründeten die Mönche 1227 dort das neue Kloster, das sie



„Marienstatt“ nannten. Der Strauch überdauerte die Jahrhunderte. Noch heute ist ein Ableger davon vor dem Abteigebäude zu sehen. Marienstatt wurde für den Westerwald zum Zentrum religiösen Lebens sowie kultureller und wirtschaftlicher Entwicklung. Die Nöte der Reformation und des 30jährigen Krieges hat es überstanden. Aber in den napoleonischen Kriegen fiel es 1802 der Säkularisation zum Opfer. Erst 1888 konnten Mönche des Klosters Mehrerau am Bodensee Marienstatt neu gründen. Heute unterhalten hier 15 Mönche und 2 Novizen ein Gymnasium mit 800 Schülern, Landwirtschaft, eine Buchhandlung und eine Klosterbrauerei mit viel besuchter Gaststätte. In den letzten Jahren wurde die Klosterkirche mit Landesmitteln vollständig renoviert. Viele Menschen kommen seit Jahrhunderten von weither als Wallfahrer zum Gnadenbild von 1423, dem sogenannten „Vesperbild von Marienstatt“.

Nach dem Mittagessen in der Brauerei-Gaststätte versammelten auch wir uns vor dem Gnadenbild zu den Fürbitten, die Gudrun Marx unter dem Leitgedanken „Vergebung“ aus der Pfingstnovene formulierte.

Am Nachmittag ging es nach Hachenburg, wo wir im historischen Voigtshof mit dem Stadtführer anhand einer Dia-Schau eine eindrucksvolle „Besichtigung“ dieses alten Fachwerkstädtchens, die „Perle des Westerwaldes“ genannt, erleben konnten. Der Tag fand im „Neue Galerie Café“ und mit einem individuellen Bummel um den „Alten Markt“ seinen Abschluss. - Wieder sei Frau Ackermann, der Leiterin des Seniorenkreises, für die Vorbereitung dieses schönen Tages im Westerwald gedankt.

Dr. Otto Paleczek
(Text und Bild)

Orchester-Messe mit Chor und Solisten am 1. Weihnachtstag in Oedekoven

Am 25. Dezember 2012, dem 1. Weihnachtstag, wird der Kirchenchor St. Cäcilia Oedekoven im festlichen Hochamt um 11 Uhr in der Kirche St. Mariä Himmelfahrt Oedekoven, die Missa Sancti Nicolai in G-Dur von Joseph Haydn Orchester-Messe aufführen. Wie es schon in unserer Chorgemeinschaft Tradition ist, gemeinsam mit Projektsängern und Projektsängerinnen, den Musikern des Kölner Gürzenich-Orchesters und professionellen Solisten (Inge Bongartz/ Sopran, Marie Seidler/ Alt, Bruno Michalke/ Tenor, N.N./ Bass) unter der Leitung unseres Kirchenmusikers René Breuer.



G. Schell
Foto: N. Nolden

Erfolgreiches Feiern für die Klais-Orgel

- Rückblick auf das Pfarrfest 2012

Der Pfarrausschuss Oedekoven/Impekoven hatte beschlossen, dass der beim Pfarrfest 2012 der Gemeinden St. Mariä Himmelfahrt und St. Mariä Heimsuchung erzielte Überschuss von 558,43 € der Orgelrücklage zugeführt werden soll. D.h. wir haben gefeiert und können uns nun mit diesem stolzen Betrag an der Reinigung der Orgel in Oedekoven beteiligen. Dafür hatten wir am letzten Sonntag vor den Sommerferien ein schönes Fest. Unsere Gäste mochten das angebotene Spanferkel, die Kindercocktails, die Cafeteria, das Kinderschminken, den Bücherflohmarkt und vieles andere mehr.

In diesem Jahr lag der Schwerpunkt auf Informationen über Aktivitäten in unseren Gemeinden. Wir

danken besonders dem Hospizverein Bornheim/Alfter und der LEBEKA für ihre Teilnahme. Und wir danken allen Großen und Kleinen, Frau und Mann, die bei der Vorbereitung und Durchführung geholfen haben von Herzen für ihren Einsatz.



Pfarrausschuss Oedekoven/Impekoven
Foto: R. Wigger-Toelstede

Pfarrfest in Gielsdorf

Am zweiten Sonntag im September findet traditionell nicht nur der Tag des offenen Denkmals sondern auch das Pfarrfest der Pfarrgemeinde St. Jakobus in Gielsdorf statt. Eingeleitet wurde das Fest durch eine Familienmesse zum Thema „Gottesdienst früher und heute“, die vom Familienmesskreis vorbereitet und gestaltet wurde. Wahre Schätze wurden dabei gezeigt: ein reich besticktes Messgewand (Kasel) aus der Zeit, als der Priester noch mit dem Rücken zu den Gläubigen die Messe las, ein altes Messbuch mit reich verzierten Initialen, ein Messkelch aus dem 17. Jahrhundert, ein kleines Gebetbuch, das überallhin mitgenommen werden konnte, ein „Schott“, der den Gläubigen half, die auf Latein gelesene Messe zu verstehen. Etwas ganz Besonderes war die Predigt von Pastor Theisen, die diesmal „von oben“ kam, nämlich von der Kanzel der Pfarrkirche. Ohne Mikrofon waren die Worte bis in die letzte Bank zu verstehen. Die zukünftigen Erstkommunionkinder erfuhren in diesem Gottesdienst einiges über Gottesdiensttraditionen, die Älteren wurden an die Zeit ihrer Erstkommunionvorbereitung erinnert. Ein herzlicher Dank geht an das Vorbereitungsteam für die anschauliche Darstellung.

Vor dem Annastift erfreute der Musikverein Gielsdorf die zahlreichen Besucher mit seinen Melodien. Endlich gab es ein Pfarrfest bei Sonnenschein – das letzte war total verregnet –, die Stimmung war hervorragend, Speisen und Getränke fanden reichen Absatz. Im Kindergarten konnte mit Wäscheklammern

gebastelt werden, es gab eine Verlosung für Kinder und ausreichend Platz zum Herumtollen. In der Cafeteria der Frauengemeinschaft gab es eine Fotoausstellung über die in den achtziger Jahren wieder aufgelebte Tradition der Fronleichnam-Blumenteppeiche. Auch hier konnte altes und neues verglichen werden. Auch schon zur Pfarrfest-



Tradition gehört die Führung durch unsere Kirche. Peter Simon konnte wieder Besucher durch die Kapelle und die Pfarrkirche führen und griff dabei das Thema der Familienmesse auf. Das Pfarrfest bot Gelegenheit zu vielen Gesprächen, nicht nur innerhalb der eigenen Pfarrgemeinde. Wir freuten uns über die Teilnahme von Pfarrer Ollig und Pastor Theisen, Diakon Sander und Pfarrpraktikant Koeser und über Besucher aus Oedekoven und Impekoven. Herzlich danken möchten wir allen, die durch ihren Einsatz dieses Fest ermöglicht haben.

Text: Gudrun Marx
Bild: Dr. P. Simon

Ausflug auf die Burg Satzvey!

Bei schönem Wetter machten sich 50 Kinder des Kindergartens Impekoven mit Rucksack auf den Weg zu Robin Hood. Zusammen mit Robin und seinen Freunden wanderten wir durch den magischen Wald, vorbei an Merlins Zauberkessel, bis hin zum geheimen Lager von Robin Hood. Hier wurde Prinzessin Marian entführt und wir erlebten auf dem Turnierplatz den Höhepunkt der Geschichte. Die Kinder waren begeistert und hatten einen tollen Tag .

Wir bedanken uns nochmals herzlich beim Flohmarktteam, das uns diesen Ausflug ermöglicht hat. Nächster Flohmarkt: So. 30.09.12 in Oedekoven

H. Wiese

Projekttag im Kindergarten Impekoven

Am Donnerstag, den 24.05.2012 reiste der Trommelgeschichtenerzähler Markus Hoffmeister vom TheoMobil e.V. mit über 200 Trommeln in den Kindergarten St. Mariä Heimsuchung Impekoven. Mit seinen Trommeln erzählte er Geschichten und nahm alle Kinder mit auf die Trommelreise. Mit bewegenden Rhythmen und Liedern erlebten die Kinder einen großartigen Vormittag. Auf unserer Trommelreise haben wir die große Königstrommel getroffen, die ihre Stimme verloren hatte. Am Nachmittag startete das große Finale zu dem wir auch alle Eltern und Geschwisterkinder eingeladen hatten. Gemeinsam haben wir es geschafft, dass die Königstrommel ihre Stimme wieder gefunden hat. Es war ein toller, ereignisreicher Tag, der uns allen in schöner Erinnerung bleiben wird.

H. Wiesel

Musik tut gut!

Kirchenchor St. Cäcilia Oedekoven

Proben: donnerstags, 20:00 Uhr im
Pfarrzentrum Oedekoven

Ansprechpartner: Agnes Nettekoven,
Tel.: 0228 - 64 11 34

Kirchenchor St. Cäcilia Impekoven

Proben: mittwochs, 19:15 Uhr in der
Mehrzweckhalle Impekoven

Ansprechpartner: Peter Schneider,
Tel.: 0228 - 64 11 36

Kinderchor

Proben: freitags, 16:00 - 17:00 Uhr im
Pfarrzentrum Oedekoven, Jungfernpfad 17

Ansprechpartner: René Breuer,
Tel.: 0228 - 443577

Jugendchor

Proben: freitags, 17:00 - 18:00 Uhr im
Pfarrzentrum Oedekoven, Jungfernpfad 17

Ansprechpartner: René Breuer,
Tel.: 0228 - 443577

Unsere drei Kindergärten

finden Sie in:

Gielsdorf, Blechgasse 4

Tel.: 02222 - 29 41

Ansprechpartnerin: Heidi Heister

Dieser Kindergarten wurde als
Katholische integrierte Tageseinrichtung
für Kinder eingerichtet.

Oedekoven, Jungfernpfad 19

Tel.: 0228 - 64 48 85

Ansprechpartnerin: Elisabeth Müller

Impekoven, Engelsgasse 2

Tel.: 0228 - 64 27 58

Ansprechpartnerin: Heike Wiesel

Öffnungszeiten unserer Büchereien:

Oedekoven

Im Untergeschoss des Pfarrzentrums
„Am Jungfernpfad 17“ finden Sie die
Kath. Öffentliche Bücherei Oedekoven

Öffnungszeiten:

Mo / Mi / Sa 16:00 - 18:00 Uhr

Do 9:30 - 12:00 Uhr

Ansprechpartner: Margret Nath

Tel.: 0228 - 74 74 42

Gielsdorf

Die Kath. Öffentliche Bücherei finden Sie in der
Blechgasse 4

Öffnungszeit:

So 9:00 - 11:45 Uhr

Ansprechpartner: Gertrud Schneider

Tel.: 02222 - 53 07

Chronik Stand 23.08.2012

Getauft wurden

- 09.04. Alexandra Kukulski, Impekoven
- 12.05. Clara Fabiana Naumann, Oedekoven
- 19.05. Amelie Mai Linh Mertens, Oedekoven
- 09.06. Daria Hüller, Oedekoven
- 17.06. Lia Schmitz, Oedekoven
- 23.06. Lilly Charlotta Limbach, Oedekoven
- 07.07. Finn Wershofen, Bonn
- 28.07. Emily Wölm, Gielsdorf
- 29.07. Niklas-Vito Degenhardt, Impekoven
- 04.08. Tobias Simon, Gielsdorf

Verstorben sind

- 22.04. Christina Kunz, 92 J., Oedekoven
- 28.04. Anton Rieck, 84 J., Impekoven
- 03.05. Emilie Gruber, 106 J., Impekoven
- 06.05. Erich Lauer, 86 J., Oedekoven
- 17.05. Renate Hüppen, 83 J., Oedekoven
- 19.05. Elisabeth Schmitz, 72 J., Impekoven
- 23.05. Martha Nolden, 75 J., Impekoven
- 10.06. Helena Schäfer, 95 J., Oedekoven
- 20.06. Sophie Farber, 92 J., Gielsdorf
- 21.06. Heinz Dekorsi, 52 J., Gielsdorf
- 09.07. Maria Anna Zensen, 57 J., Oedekoven
- 07.08. Albert Bürger, 81 J., Oedekoven
- 07.08. Josef Schwägel, 90 J., Impekoven
- 07.08. Anna Paula Zilz, 87 J., Oedekoven

Trauungen

- 26.05. Nadine Dreesen und
Rene Longwitz, Bornheim
- 16.06. Sonja Jacob und
Axel Hübert, Köln
- 26.05. Skaida Barthelmeß und
Marcel Schucht, Oedekoven
- 21.07. Sarah Jakobs und
Maurizio Fria, Oedekoven
- 21.07. Birgit Stute und
Dietmar Frembgen, Impekoven